

Villach/ Chantilly. Ohne Platzierungen auf vorderen Plätzen der deutschen Teilnehmer begannen die beiden 5-Sterne-Springreiterturniere in Villach und in Chantilly.

Das Eröffnungsspringen des Turniers im Reitsportzentrum des österreichischen Waffenherstellers Gaston Glock in Villach/ Österreich gewann der Italiener Filippo Moyerson auf Bella vor dem Schweizer Olympiasieger Steve Guerdat auf Catalina und dem Türken Omer Karaevli auf Rabane. Als bester Deutscher belegte der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher (Bad Essen) auf Balermo hinter dem Brasilianer Marlon Zanotelli auf Jac den fünften Rang.

In der zweiten Konkurrenz unweit des Wörther Sees siegte der niederländische Team-Olympiazweite Maikel van der Vleuten auf Sapphire vor Emanuele Gaudiano (Italien) auf Admara und dem Iren Bill Twomey auf Duke. Bester Deutscher in dieser Prüfung war der zweimalige deutsche Meister und Weltcupgewinner Daniel Deußner (Hünfelden) auf Fyloe als Neunter, ein Platz dahinter folgte Kutscher auf dem Hengst Van Gogh, in Besitz des niederländischen Erfolgstrainers Hans Horn.

Zum Auftakt des weiteren Turniers der Global Champions Tour vor dem Wasserschloss

Deutsche Springreiter in Villach und Chantilly auf den hinteren Plätzen

Geschrieben von: DL

Freitag, 25. Juli 2014 um 20:37

Chantilly nördlich von Paris setzte sich in der Konkurrenz nach Fehlerpunkten und Zeit Kenny Darragh (Irland) auf Picolo durch vor Luca Maria Moneta (Italien) auf Connery und der Schweizerin Jane Richard Philips auf Dieudonne de Guildenboom. Bester Deutscher war Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf dem Hengst Chaman als Elfter.

Die Siegprämien: In Villach 2.500 für Moyerson und 6.250 für van der Vleuten sowie in Chantilly 6.000 für Darragh.